



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/07/2015) vom 01.07.2015**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hauke Witt

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Frau Andrea Harrje

Herr Volkmar Heller

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Ralf Mattern

Herr Bernd Wackernagel

Gäste

Frau Bianca Brandes

Mitarbeiterin der Gemeinde Laboe

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Gemeindevertreter

Herr Jörg Erdmann

Gemeindevertreter

Frau Inken Kuhn

Gemeindevertreterin

Herr Carsten Leonhardt

Gemeindevertreter

Herr Levsen

Ingeneurbüro Levsen

Herr Stephan Matthiesen

Gemeindevertreter

Frau Ulrike Mordhorst

Bürgermeisterin

Herr Martin Opp

Gemeindevertreter

Herr Ulrich Schaefer

Gemeindevertreter

Frau Margit Wunderlich

Gemeindevertreterin

X Gäste

Presse

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Amtsdirktor

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:35 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des WEA vom 29.04.2015
6. Mitteilungen der Werkleitung
7. Beratung und ggfs. Beschlussfassung über eine Skaterbahn im Rosengarten
- 7.1. Bekanntgaben und Anfragen
8. Klima- & Küsten-Erlebnispfad Laboe LABOE/BV/861/2015/1
9. Kalkulation der Kurabgabe zum Erhebungszeitraum 2016 (und für voraussichtlich 2 weitere Folgejahre) LABOE/BV/870/2015
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Werkausschusses Herr Witt begrüßt die anwesenden Mitglieder des Werkausschusses sowie die erschienenen Gäste und Bürgerinnen und Bürger. Ein besonderer Gruß gilt der Presse sowie dem erschienenen Ingenieur Herrn Levsen. Herr Witt stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Sitzung ist auch beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende Herr Witt bittet darum, den Tagesordnungspunkt 8 und 7 zu tauschen. Außerdem regt er an, dann unter TOP 7a einen TOP „Bekanntgaben/Anfragen“ zum Thema Rosengarten einzufügen. Hintergrund ist, dass dann Herr Levsen für Antworten zur Verfügung steht und die Sitzung vor den anderen Themen wieder verlassen kann. Einwendungen gegen diese Vorgehensweise bestehen nicht. Damit liegt folgende Tagesordnung vor.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des WEA vom 29.04.2015
6. Mitteilungen der Werkleitung
7. Beratung und ggfs. Beschlussfassung über eine Skaterbahn im Rosengarten
- 7.1. Bekanntgaben und Anfragen
8. Klima- & Küsten-Erlebnispfad Laboe
9. Kalkulation der Kurabgabe zum Erhebungszeitraum 2016 (und für voraussichtlich 2 weitere Folgejahre)
10. Bekanntgaben und Anfragen
11. Bekanntgaben und Anfragen (nichtöffentlich)

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des WEA vom 29.04.2015

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 29.04.2015 werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Werkleitung

Die Bürgermeisterin Frau Mordhorst berichtet von der am 15.06.2015 vorgenommenen Abnahme des SFK-Anlegers an der Nordmole. Das Abnahmeprotokoll wird derzeit noch erstellt. Sie berichtet außerdem, dass die Linie 120 der VKP zwischen Schönberg und Laboe probehalber an den Wochenenden ihr Busangebot verbessert habe. Die Gemeinde habe sich hierzu an den Kosten beteiligt.

Die Nachabnahme für den Bereich Tiefbauarbeiten im Zuge der Hafenumfeldgestaltung sowie die Abnahme im Bereich der Pflanzen hat am 26.06.2015 stattgefunden. Die Fraktionen seien vertreten gewesen. Wesentliche Mängel haben sich nicht ergeben.

Nachdem Sie noch von der heutigen Prüfung der Badestellen durch das Amt Probstei berichtet, schließt Sie mit einem Dank an Herrn Boje aus Laboe. Dieser bietet für Patienten aus der Klinik Holm aus Schönberg spezielle Führungen in Laboe an.

Gemeindevertreter Ulli Schaefer berichtet, dass er am Wochenende festgestellt habe, dass der 2.Außenleger von der SFK nicht genutzt wurde. Ihm sei berichtet worden, dass es noch keine Freigabe gegeben habe. Frau Bürgermeisterin Mordhorst weist noch einmal daraufhin, dass ihr das Abnahmeprotokoll noch nicht vorliege. Sowie dieses vorliegt, erfolgt eine Meldung an die SFK, so dass der Anleger dann auch genutzt werden kann.

TO-Punkt 7: Beratung und ggfs. Beschlussfassung über eine Skaterbahn im Rosengarten

Nach eingehenden und ausführlichen Erläuterungen des Amtsdirektors Körber hinsichtlich des Sachstandes zur Förderung der Hafenumfeldplanung bzw. des Umstandes, dass eine Skateranlage bisher nicht Gegenstand eines Förderantrages gewesen sei, erläutert Herr Etmanski von der CDU den als Tischvorlage verteilten Diskussionsvorschlag zum Thema Skaterbahn. Er weist dabei darauf hin, dass es sich ausdrücklich nicht um einen Antrag handeln soll. Er regt gleichwohl an, dass die Gemeinde alternative Standorte in Erwägung ziehen sollte. Außerdem ergänzt er, dass nach Auffassung der CDU der Werkausschuss gar nicht mehr zuständig sei, da es sich nicht mehr um eine Anlage des Eigenbetriebes handeln würde.

Der zu Gast anwesende Ingenieur Levsen erklärt noch einmal den Ablauf zum Thema Skaterbahn und ergänzt dabei, dass die Anlage selbst abgängig und nicht mehr reparabel gewesen sei. Es sei daher entschieden worden die Anlage zu entsorgen.

Nachdem Herr Opp den Antrag der Fraktion GAL erläutert und dabei insbesondere auch noch einmal auf die Beteiligung der Jugendlichen eingeht, findet auf Antrag von Herrn Kuhn in der Zeit von 19:30-19:38 Uhr eine Sitzungspause statt.

Nach Wiederbeginn der Sitzung wird intensiv darüber diskutiert, ob und an welchem Standort eine Skateranlage wieder aufgebaut werden soll. Im Zuge dieser Diskussion weist Amtsdirektor darauf hin, dass sich bei alternativen Standorten in der Gemeinde durchaus auch neue Fragen z.B. hinsichtlich des Lärmschutzes stellen könnten. An dem bisherigen Standort im Rosengarten ging es im Wesentlichen nur um Frage der Finanzierung und der Gestaltung der Skaterbahn.

Frau Kleinfeldt beantragt für die Fraktion Wir für Laboe, dass ein Büro beauftragt werden soll, welches an verschiebenden Standorten Ausführungsvarianten plant.

Hierüber ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag von Frau Kleinfeldt abgelehnt.

Im Anschluss ergeht auf Antrag von der Fraktion GRÜNE folgender Beschluss:

Beschluss:

Für den Standort Rosengarten soll ein geeignetes Büro damit beauftragt werden, drei bauliche Alternativen vorzuschlagen. Die Verwaltung wird gebeten, parallel dazu Finanzierungsfragen zu prüfen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7.1: Bekanntgaben und Anfragen

Die zur heutigen Sitzung schriftlich vorliegenden Anfragen werden vom Ingenieur Herrn Levens beantwortet. Dabei geht er darauf ein, dass zwar im Förderantrag von einem Veranstaltungsplatz die Rede war, hierzu aber keine technischen Vorschriften bestünden. Er geht davon aus, dass der Rasen nach einer Ruhezeit durchaus für diverse Veranstaltungen, sowie in der Vergangenheit übrigens auch, nutzbar sei. Sicherlich seien gerade in der ersten Zeit auch auf Wetterlagen zu achten.

Frau Mordhorst weist darauf hin, dass der Platz durchaus auch für schwere Fahrzeuge erreichbar sei. Dies ergebe sich aus dem den Fraktionen bereits zugeleiteten Plan, der noch einmal als Anlage zu diesem Protokoll genommen werden soll.

**TO-Punkt 8: Klima- & Küsten-Erlebnispfad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/861/2015/1**

Die Bürgermeisterin Frau Mordhorst erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage zur Erstellung eines Klima- und Küsten- Erlebnispfades in Laboe. Fragen werden hierzu nicht gestellt.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Werkausschuss beauftragt die Werkleitung sowohl bei der AktivRegion Ostseeküste e.V. als auch bei der Bingo-Umweltlotterie Fördermittel zu beantragen. Der Kostenanteil der Gemeinde in Höhe von 111.000,00 € wird über den Wirtschaftsplan der Gemeinde bereitgestellt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Kalkulation der Kurabgabe zum Erhebungszeitraum 2016 (und für voraussichtlich 2 weitere Folgejahre)
Vorlage: LABOE/BV/870/2015**

Amtsleiter Körber erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage zur Kalkulation der Kurabgabe zum Erhebungszeitraum 2016 sowie die voraussichtlich zwei weiteren Folgejahre. Er geht dabei auch auf die der Vorlage beigefügte ausführliche Kalkulation und die rechtlichen Rahmenbedingungen ein. Er führt des Weiteren aus, dass die Verwaltung bereits seit einigen Jahren empfohlen habe, die kur- und erholungsrelevanten Aufwendungen der Schwimmhalle mit in die Kalkulation einzubeziehen.

In der sich anschließenden intensiven Diskussion wird seitens der Fraktion Wir für Laboe für die Festlegung des kalkulatorischen Höchstsatzes geworben. Es sei nicht zu vertreten, dass den Laboerinnen und Laboern erhebliche Belastungen zugemutet würden, von den Gästen dies allerdings nicht beansprucht würde.

Für die Fraktion GRÜNE weist Frau Kuhn darauf hin, dass es auch soziale Aspekte gäbe und man durchaus auf die Familien mit geringerem Einkommen Rücksicht nehmen solle. Sie plädiert daher für eine Festlegung ausgehend von einem Kurabgabebetrag in Höhe von 2,50 € in der Hauptsaison sowie 1,50 € in der Nebensaison. Man habe sich in der Fraktion jedoch

Gedanken gemacht darüber gemacht, ob man nicht zusätzlich zur Ausweitung der Hauptsaison auch eine wenn dann auch geringere Gebühr in einer Wintersaison nehmen könne. Die Idee der Erhebung einer Wintergebühr wird in den Fraktionen unterschiedlich gewertet. Amtsdirektor Körber sagt zu, bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschuss eine rechtliche Einschätzung darüber zu erzielen, ob dies überhaupt möglich sei.

Weitergehende Anfragen hinsichtlich der Erwartungshaltung von Gästen hinsichtlich ganz konkreten Dienstleistungen bei Erhebung einer Wintergebühr seien in der Kürze der Zeit nicht zu beantworten, da es sich bei der Kurabgabe nicht um eine Gebühr im rechtlichen Sinne handele, sondern lediglich um einen Abgabenbeitrag für die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kur- und Erholungseinrichtungen.

Die Fraktion GAL plädiert für einen Abgabensatz in Höhe von 3,00 € bzw. 1,50 € in der Nebensaison.

Die CDU plädiert für die in der Vorlage ausgeführte Variante 3. Auf Antrag von Frau Eschenlauer findet in der Zeit von 20:35-20:48 Uhr eine Sitzungsunterbrechung statt.

Nach Ende der Sitzungspause wird zunächst Einvernehmen über den Ablauf der verschiedenen Anträge erzielt. Den Grundregeln folgend ist zunächst über den weitestgehenden Antrag abzustimmen.

Es wird zunächst über den Antrag der Fraktion Wir für Laboe abgestimmt (Kurabgabe Hauptsaison 3,70 €)

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss wird über den Antrag der Fraktion GAL (Kurabgabebesatz Hauptsaison 3,00 €; Nebensaison 1,50 €)

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss, wobei Einigkeit darüber besteht, die Hauptsaison auf den 01.05.-30.09. auszuweiten, dass 25ig-fache des Tagessatzes in der Hauptsaison sowie des 10-fachen des Tagessatzes in der Hauptsaison für Bootslieger zu erheben:

Beschluss:

Die Kurabgabe soll in der Hauptsaison 2,50 € und in der Nebensaison 1,50 € betragen.

Die Kalkulation erfolgt unter Einbeziehung der kurabgaberelevanten Aufwendungen für die Meerwasserschwimmhalle.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung darüber, wer grundsätzlich für die Einführung einer kurabgaberelevanten Wintersaison wäre.

Hierzu ergibt sich folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Kleinfeld möchte wissen, wie viele Jahreskarten zum Preis von 300,00 € (sogenannte Sponsorenkarte) für die Schwimmhalle verkauft wurden. Die Bürgermeisterin erklärt, die Frage mitzunehmen.

Außerdem wünscht Frau Kleinfeld, dass über das Dorschfest gesprochen wird.

Zuletzt bittet sie um Einführung von Mehrweggeschirr. Frau Bürgermeisterin Mordhorst berichtet, dass die Resonanz des örtlichen Gewerbes sehr gering war, sie werde im nächsten Jahr einen nächsten Versuch unternehmen.

Herr Leonhardt weist darauf hin, dass die den Fraktionen übersandte Veranstaltungsliste falsch sei und er bis zum Wochenende eine korrigierte Liste erwarte. Die Kosten insbesondere des Bauhofes können nicht richtig sein.

Auf Nachfrage von Frau Harrje berichtet Frau Mordhorst, dass es für das Konzept „Nette Toilette“ nur spärliche Rückmeldungen gegeben habe. Dies sei ihr vom Tourismusbetrieb berichtet wurden.

Ulrike Mordhorst
- Bürgermeisterin –

gesehen:

Hauke Witt
- Ausschussvorsitzender -

Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -